

MARKTRATSSITZUNG 19.12.2023

Öffentliche Sitzung:

1. Bauleitplanung Stadt Schnaittenbach; Vorhabenbezogener Bebauungsplan Kemnath am Buchberg II, Frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB

Der Stadtrat der Stadt Schnaittenbach hat in seiner Sitzung am 16.11.2023 die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Kemnath am Buchberg II“ sowie die Änderung des Flächennutzungsplans im Parallelverfahren beschlossen.

Es wird nun die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB durchgeführt. Im Rahmen dessen wird die Marktgemeinde Wernberg-Köblitz um Stellungnahme gebeten.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Kemnath am Buchberg II“ keine Stellungnahme abzugeben.

2. Vorstellung der Erschließungsplanung - St. Vitus-Straße, Lehrer-Schinner-Straße, Rosenstraße, Holzhammerweg in Neunaigen

Das Ingenieurbüro Schultes hat in er Sitzung am 21.03.2023 die Vorentwurfsplanung zur Sanierung der St. Vitus-Straße, Lehrer-Schinner-Straße, Rosenstraße vorgestellt. Im weiteren Planungsverlauf ist auch noch die Erneuerung des Holzhammerweges dazu gekommen. Die Vorentwurfsplanung wurde mit den Bürgern und Anliegern in Neunaigen beraten und diskutiert und fand bei der Mehrheit eine entsprechende Zustimmung.

Auf dieser Basis hat das Ingenieurbüro Schultes nun die Entwurfsplanung für die Straßenplanung, Erneuerung der Regenwasserkanalisation mit den zugehörigen Hausanschlüssen, die Erneuerung der Wasserleitung mit den zugehörigen Hausanschlüssen fertig gestellt sowie die Straßenbeleuchtung und die Planungen des Büro IKT für das Glasfaserleerrohrnetz eingearbeitet.

Sofern der Marktgemeinderat mit der nun vorliegenden Entwurfsplanung einverstanden ist, wird diese dem Amt für ländliche Entwicklung nochmals vorgestellt und ein entsprechender Zuwendungsantrag für den Straßenbau gestellt und nach Vorliegen des Zuwendungsbescheides die Ausführungsplanung, Ausschreibungsunterlagen erstellt und Anfang 2024 ausgeschrieben.

Zur Info - die Erneuerung der Wasserleitungen mit den Hausanschlüssen in den jeweiligen Straßenzügen hat der ZV Rat Neunaigen-Kemnarth frei gegeben.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt der Entwurfsplanung für die Sanierung der St. Vitus-Straße, Lehrer-Schinner-Straße, Rosenstraße, Holzhammerweg einschließlich der Erneuerung Regenwasserkanal mit den zugehörigen Hausanschlüssen, Straßenbau, Straßenbeleuchtung, Glasfaserleerrohrnetz zu. Auf Basis dieser Entwurfsplanung ist ein Förderantrag beim Amt für ländliche Entwicklung zu stellen und nach Vorliegen eines Zuwendungsbescheides die Ausführungsplanung, Ausschreibung und die weiteren notwendigen Planungsschritte zu erstellen.

Die Maßnahme soll 2024 – so früh wie möglich ausgeschrieben werden.

Der Marktgemeinderat verpflichtet sich, die notwendigen Haushaltsmittel im HH 2024 und 2025 einzustellen.

3. Vorstellung Entwurfsplanung PV-Anlage auf der Mehrfachsporthalle

In der Juli-Sitzung des Marktgemeinderates wurde die Fa. Zeno Natur GmbH, Floß mit der Planung der PV Anlage auf der Mehrfachsporthalle beauftragt. Das Büro hat nun die Planung erstellt und stellt die Planung in der Marktgemeinderatsitzung nun vor.

Beschluss:

Die Planung der Zeno Natur GmbH, Floß vom 19.12.2023 Variante 3 wird hiermit gebilligt und zur Ausführung freigegeben. Die notwendigen Haushaltsmittel sind im Jahr 2024 vorzusehen.

4. Neubau Mehrfachsporthalle - Ausbaugewerke + Verstärkung Netzanschluss Strom (Auftragsvergaben)

Für den Neubau der Mehrfachsporthalle wurden das Raumgerüst und der Trockenbau T2 in einem offenem EU-Verfahren (EU) und weitere Gewerke beschränkt (b) ausgeschrieben. Für die Stromversorgung des gesamten Gebäudekomplexes ist eine Verstärkung des Netzanschlusses notwendig. Hierzu erfolgte eine Angebotseinholung (A) beim Netzbetreiber.

Die Ausschreibung brachte folgendes Ergebnis:

Gewerk (Vergabeart)	Wirtschaftlichster Bieter	Angebotspreis Geprüft (€) Brutto	Anzahl eingeg. Angebote	Zweitplatziertes (€) Brutto
Raumgerüst (EU)	Fa. Feig, Kösching	94.229,91 €	10	107.171,40 €
Trockenbau Decken (EU)	Fa. ATB, Stettfeld	200.268,99 €	7	259.370,14 €
Malerarbeiten innen (b)	Fa. Blechinger, Mitterteich	36.970,62 €	6	39.567,50 €
Fliesenarbeiten (b)	Fa. Peter & Götz, Ursensollen	84.601,27 €	5	106.287,50 €
Bodenbelagsarbeiten (b)	Fa. Hermes, Schwarzhofen	17.109,82 €	6	19.256,82 €
Trennvorhang (b)	Fa. Politz, Edersleben	88.750,20 €	2	99.757,70 €
Netzanschlussverstärkung Strom (A)	Fa. Bayernwerk	rd. 43.000,-- €	1	--

Gesamt		564.930,81 €		
--------	--	--------------	--	--

Für die obenstehenden Gewerke sind in der überarbeiteten Kostenberechnung vom 27.06.2023 Kosten in Höhe von 619.500,-- € brutto enthalten.

Entsprechend den Vorgaben für eine EU-Ausschreibung ist zwischen der Information an die nicht berücksichtigten Bieter und dem Auftragsversand eine Wartezeit von mindestens zehn Kalendertagen einzuhalten. Insofern wird bei EU-Ausschreibungen empfohlen – sofern eine Auftragsvergabe an die wirtschaftlichsten Bieter vorgesehen ist – den Bürgermeister zu ermächtigen, nach erfolgreichem Ablauf der Wartefrist den Auftrag dem jeweils wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen.

Die Kosten für die Netzanschlussverstärkung durch den Netzbetreiber betragen voraussichtlich rund 43.000,-- €. Ein Netzanschlussvertrag durch den Netzbetreiber wird in Kürze vorgelegt.

Beschluss:

EU-Vergaben:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, nach erfolgreichem Ablauf der Wartefrist, das Angebot der Fa. Feig, Kösching mit einem Angebotspreis von 94.229,91 € brutto für das Gewerk „Raumgerüst“ zu beauftragen.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, nach erfolgreichem Ablauf der Wartefrist, das Angebot der Fa. ATB, Steinfeld mit einem Angebotspreis von 200.268,99 € brutto für das Gewerk „Trockenbau Decken“ zu beauftragen.

Beschränkte Ausschreibungen:

Das Angebot der Fa. Blechinger, Mitterteich für das Gewerk Malerarbeiten Innen mit einem Angebotspreis von 36.970,62 € wird beauftragt.

Das Angebot der Fa. Peter & Götz, Ursensollen für das Gewerk Fliesenarbeiten mit einem Angebotspreis von 84.601,27 € wird beauftragt.

Das Angebot der Fa. Hermes, Schwarzhofen für das Gewerk Bodenbelagsarbeiten mit einem Angebotspreis von 17.109,82 € wird beauftragt.

Das Angebot der Fa. Politz, Edersleben für das Gewerk Trennvorhang mit einem Angebotspreis von 88.750,20 € wird beauftragt.

Angebotseinholung:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, das Angebot der Fa. Bayernwerk für die Netzanschlussverstärkung zu unterzeichnen. Die voraussichtlichen Kosten hierfür betragen rund 43.000,-- €.

5. Aussenanlagen mit Kanal-/Wasserleitung Umfeld Mehrfachsporthalle (Auftragsvergabe)

Die Außenanlagen, sowie die Kanal- und Wasserleitungsarbeiten im Umfeld der neuen Mehrfachsporthalle, wurden öffentlich ausgeschrieben. Elf Firmen haben ein Angebot abgegeben. Wirtschaftlichster Bieter ist die Fa. Mickan, Amberg zu einem Angebotspreis von 1.549.903,78 € brutto. Das Angebot des Erstplatzierten liegt um rd. 12% unter der Kostenberechnung mit 1.746.024,13 €. Die Angebotssumme des zweitplatzierten Bieters liegt bei 1.711.387,55 €.

Der Angebotspreis der Firma Mickan gliedert sich wie folgt:

- Außenanlagen (brutto): 941.799,30 €
- Wasserleitungsarbeiten (netto): 154.518,00 €
- Kanalbauarbeiten (brutto): 424.228,06 €

Im Angebot nicht enthalten sind die Kosten für die Einlagerung des überschüssigen Erdreiches in die Deponie, die Bepflanzung der Außenanlagen und die Baunebenkosten.

Der Förderbescheid der Städtebauförderung für die Außenanlagen liegt zwischenzeitlich vor. Der Fördersatz beträgt 60%. Derzeit wird noch geklärt, ob der Markt auch für die Außenanlagen vorsteuerabzugsberechtigt ist (wie bei der Mehrfachsporthalle auch) ist. Sicherheitshalber wurde bei der Förderantragsstellung bei der Städtebauförderung zunächst in Abstimmung mit der Förderstelle von einem Bruttobetrag ausgegangen.

Baubeginn der Maßnahme ist im zeitigen Frühjahr 2024, die Fertigstellung ist für Ende 2024 (mit Fertigstellung der neuen Mehrfachsporthalle) vorgesehen.

Beschluss:

Das Angebot der Fa. Mickan, Amberg für die Außenanlagen der Mehrfachsporthalle einschließlich der Kanal- und Wasserleitungsarbeiten im Umfeld der Halle in Höhe von 1.549.903,78 € brutto wird beauftragt.

6. Elektronische Schließanlage - Schulhaus Unterköblitz (Auftragsvergabe)

In der im Bau befindlichen Mehrfachsporthalle wird zur Schließung der Türen eine elektronische Schließanlage verbaut. Den Auftrag hierfür hat die Fa. M.N.O. aus Nürnberg erhalten. Vorteil einer elektronischen Schließanlage ist, dass keine Schlüssel mehr ausgehändigt werden müssen, sondern nur noch Transponder. Diese sind frei programmierbar. Dies bedeutet, dass Zutrittsberechtigungen je nach Verein für definierte Zeitintervalle festgelegt werden können. Im Falle eines Transponderverlustes muss nicht mehr die komplette Schließanlage getauscht werden, sondern es muss lediglich der verlorene Transponder gesperrt werden.

Es wäre nun sinnvoll, wenn die Zugänglichkeit für die komplette Vereinsnutzung im bestehenden Gebäude (also Einfachsporthalle, Bewegungshalle und Hallenbad) auch über die elektronische Schließanlage mit geregelt wird. Dann müssten für das bestehende und neue Gebäude keine Schlüssel mehr an Vereine ausgehändigt werden. Gut wäre es zudem, wenn die Außentüren im Schulgebäude selbst (also die Bereiche ohne Vereinsnutzung), auch mit in die elektronische Schließanlage integriert werden. Im Falle eines Schlüsselverlustes durch Lehrer/Reinigungskraft/....., könnte auch hier der Transponder kurzerhand deaktiviert werden und das Schulgebäude nicht mehr unberechtigt betreten werden. Die Innentüren im Schulgebäude könnten zwar auch mit einem elektronischen Schließsystem ausgestattet werden, allerdings scheint hier ein vertretbarer Kosten-Nutzen-Effekt nicht gegeben. Im Bedarfsfall könnten später auch weitere Innentüren des Schulgebäudes mit in die Schließanlage eingebunden werden.

Die Fa. M.N.O. würde derzeit noch die gleichen Einheitspreise wie bei der beschränkten Ausschreibung für die Mehrfachsporthalle zum Ansatz bringen. Die Einheitspreise liegen bei den Hauptpositionen 37,5% unter den Listenpreis. Bei Bestellung ab Februar 2024 wird zudem eine Preiserhöhung von ca. 7% angekündigt. Das Angebot der Fa. M.N.O. für die rund 58 Innen- und Außentüren im Bereich Einfachsporthalle, Bewegungshalle und Hallenbad, sowie die Außentüren im Schulbereich beträgt inklusive Montage, Programmierung, Dokumentation 32.318,64 €.

Beschluss:

Die Fa. M.N.O. aus Nürnberg wird mit dem Einbau einer elektronischen Schließanlage für den Bereich Einfachsporthalle, Hallenbad und Bewegungshalle sowie die Außentüren im restlichen Schulgebäude zu einem Angebotspreis von 32.318,64 € beauftragt.

7. Auftragsvergabe - Erschließung Stichstraße West - Ind. West II

In der Marktgemeinderatssitzung vom 12.09.2023 wurde die Erschließungsplanung für die Stichstraße West – Industriegebiet West II vorgestellt und gebilligt. Die Maßnahme wurde im Bayer. Staatsanzeiger zusammen mit dem Ausbau der Stichstraße RRT Ost und Asphaltierung des Geh- und Radweges (Bauabschnitt 2) mit der Möglichkeit einer losweisen Vergabe öffentlich ausgeschrieben – um ggf. Synergieeffekte und dadurch günstigere Angebote zu erhalten bzw. zum jeweiligen Los den wirtschaftlichsten Bieter wählen zu können.

Die Submission fand am 30.11.2023 statt. Die Angebotsunterlagen wurden von insgesamt 20 Firmen angefordert. Zur Submission haben 13 Firmen ein Angebot abgegeben.

Das wirtschaftlichste Angebot zu Erschließung der Stichstraße West (Los 1) hat die Fa. Seebauer aus Schwarzhofen mit einer geprüften Angebotssumme in Höhe von 561.092,61 € brutto abgegeben. Die Kostenberechnung für die vorgesehene Maßnahme liegt bei 947.130,76 € brutto ohne Baunebenkosten, Straßenbeleuchtung und Entsorgung des überschüssigen Erdaushubes.

Das Angebot der Fa. Seebauer aus Schwarzhofen liegt somit um ca. 40,76 % unter der Kostenberechnung. Das wirtschaftliche Angebot ist aus Sicht der Verwaltung auf den günstigen Ausschreibungszeitpunkt und der Möglichkeit einer losweisen Vergabe zurückzuführen.

Das Angebot des nächstliegenden Bieters beträgt 634.318,44 € brutto.

Die Fertigstellung der Baumaßnahme ist für Ende Juli 2024 terminiert.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beauftragt die Fa. Seebauer aus Schwarzhofen mit den Erschließungsarbeiten für die Stichstraße West (Los 1) Industriegebiet West II zu einem voraussichtlichen Gesamtpreis in Höhe von 561.092,61 € brutto.

Die Erschließungsarbeiten sind bis Ende Juli 2024 fertig zu stellen.

8. Auftragsvergabe - Erschließung Stichstraße RRT Ost - Ind. West II

In der Marktgemeinderatssitzung vom 12.09.2023 wurde die Erschließungsplanung für die Stichstraße RRT Ost – Industriegebiet West II vorgestellt und gebilligt. Die Maßnahme wurde im Bayer. Staatsanzeiger zusammen mit dem Ausbau der Stichstraße West und Asphaltierung des Geh- und Radweges (Bauabschnitt 2) mit der Möglichkeit einer losweisen Vergabe öffentlich ausgeschrieben – um ggf. Synergieeffekte und dadurch günstigere Angebote zu erhalten bzw. zum jeweiligen Los den wirtschaftlichsten Bieter wählen zu können.

Die Submission fand am 30.11.2023 statt. Die Angebotsunterlagen wurden von insgesamt 20 Firmen angefordert. Zur Submission haben 13 Firmen ein Angebot abgegeben.

Das wirtschaftlichste Angebot zu Erschließung der Stichstraße West (Los 2) hat die Fa. Seebauer aus Schwarzhofen mit einer geprüften Angebotssumme in Höhe von 107.713,67 € brutto abgegeben. Die Kostenberechnung für die vorgesehene Maßnahme liegt bei 166.876,98 € brutto ohne Baunebenkosten, Straßenbeleuchtung und Entsorgung des überschüssigen Erdaushubes.

Das Angebot der Fa. Seebauer aus Schwarzhofen liegt somit um ca. 35,45 % unter der Kostenberechnung. Das wirtschaftliche Angebot ist aus Sicht der Verwaltung auf den günstigen Ausschreibungszeitpunkt und der Möglichkeit einer losweisen Vergabe zurückzuführen.

Das Angebot des nächstliegenden Bieters beträgt 131.069,58 € brutto.

Die Fertigstellung der Baumaßnahme ist für Ende 2024 terminiert.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beauftragt die Fa. Seebauer aus Schwarzhofen mit den Erschließungsarbeiten für die Stichstraße RRT Ost (Los 2) - Industriegebiet West II zu einem voraussichtlichen Gesamtpreis in Höhe von 107.713,67 € brutto.

Die Erschließungsarbeiten sind bis Ende 2024 fertig zu stellen.

9. Auftragsvergabe - Asphaltierung Geh- und Radweg (BA 2) - Ind. West II

In der Marktgemeinderatssitzung vom 12.09.2023 wurde die Entwurfsplanung für die Asphaltierung Geh- und Radweg (Bauabschnitt 2) – Industriegebiet West II vorgestellt und gebilligt. Die Maßnahme wurde im Bayer. Staatsanzeiger zusammen mit dem Ausbau der Stichstraße West und Stichstraße RRT Ost mit der Möglichkeit einer losweisen Vergabe öffentlich ausgeschrieben – um ggf. Synergieeffekte und dadurch günstigere Angebote zu erhalten bzw. zum jeweiligen Los den wirtschaftlichsten Bieter wählen zu können.

Die Submission fand am 30.11.2023 statt. Die Angebotsunterlagen wurden von insgesamt 20 Firmen angefordert. Zur Submission haben 13 Firmen ein Angebot abgegeben.

Das wirtschaftlichste Angebot für die Asphaltierung Geh- und Radweg (Bauabschnitt 2) - (Los 3) hat die Fa. Donhauser Bau GmbH aus Schwandorf mit einer geprüften Angebotssumme in Höhe von 214.769,46 € brutto abgegeben. Das bepreiste Leistungsverzeichnis für die vorgesehene Maßnahme liegt bei 283.227,74 brutto ohne Baunebenkosten und Entsorgung des überschüssigen Erdaushubes.

Das Angebot der Fa. Donhauser Bau GmbH aus Schwandorf liegt somit um ca. 24,17 % unter dem bepreisten Leistungsverzeichnis.

Das wirtschaftliche Angebot ist aus Sicht der Verwaltung auf den günstigen Ausschreibungszeitpunkt und der Möglichkeit einer losweisen Vergabe zurückzuführen.

Das Angebot des nächstliegenden Bieters beträgt 231.537,88 € brutto.

Die Fertigstellung der Baumaßnahme ist für Ende 2024 terminiert.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beauftragt die Fa. Donhauser Bau GmbH aus Schwandorf mit der Asphaltierung des Geh- und Radweges (Los 3) - Industriegebiet West II zu einem voraussichtlichen Gesamtpreis in Höhe von 214.769,46 € brutto.

Die Erschließungsarbeiten sind bis Ende 2024 fertig zu stellen.

10. Familienweg um die Burg - Auftragsvergabe

Die landschaftsgärtnerischen Arbeiten (einschl. Spielgeräte und Hangsicherung) für den Familienrundweg um die Burg wurden beschränkt ausgeschrieben. Insgesamt drei Firmen haben ein Angebot abgegeben. Wirtschaftlichster Bieter ist die Fa. Roth, Erbdorf mit einer Angebotssumme von 146.892,87 €. Der zeitplatzierte hat eine Angebotssumme von 159.963,47 €. Die Kostenschätzung der Maßnahme beträgt 201.377,75 €. Die Maßnahme wird mit 80% von der Städtebauförderung gefördert, der Förderbescheid hierzu liegt vor.

Beschluss:

Das Angebot der Fa. Roth, Erbdorf für die landschaftsgärtnerischen Arbeiten am Familienrundweg um die Burg in Höhe von 159.963,47 € wird beauftragt.

11. Umbau Bauhof - Vergabe Architektenleistungen

Auf Antrag vertagt in die nichtöffentliche Sitzung.

12. Errichtung eines Mehrfamilienwohnhauses; Fl.-Nrn. 103/1 + 103/4 - Gemarkung Oberköblitz; Fliederstraße 14

Der Antragsteller beabsichtigt den Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses mit insgesamt 8 Wohneinheiten und den dazugehörigen Stellplätzen. Ein entsprechender Antrag auf Baugenehmigung, gemeindliche BA-Nr. 042-2023, wurde eingereicht. Der Bauort befindet sich auf den Grundstücken mit den Flurnummern 103/1 und 103/4 in der Gemarkung Oberköblitz, Fliederstraße 14, im Ortsteil Wernberg. Die beiden Baugrundstücke befinden sich vollständig im Überschwemmungsgebiet des Hochwassers (HQ100).

Das geplante Bauvorhaben liegt nicht im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes. Das geplante Mehrfamilienwohnhaus ist dem bauplanungsrechtlichen Innenbereich zuzuordnen. Gemäß dem Flächennutzungsplan entspricht die Gebietsart einem allgemeinen Wohngebiet (WA). Die Stellplätze (S03-S16), inklusive der Zufahrten, befinden sich allerdings im bauplanungsrechtlichen Außenbereich, die Gebietsart entspricht gemäß dem Flächennutzungsplan einer Fläche für die Landwirtschaft.

Das geplante Bauvorhaben war bereits mehrmals in den vergangenen 4 Jahren zu Beratung und Beschlussfassung im Marktgemeinderat, letztmalig in der Sitzung vom 16.05.2023. Hier wurde der jetzigen vorliegenden Planung grundsätzlich zugestimmt und die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens bei einem späteren Bauantragsverfahren in Aussicht gestellt.

Für das geplante Bauvorhaben werden insgesamt 18 PKW-Stellplätze errichtet.

Die Zustimmung der Angrenzer liegt nicht vollständig vor.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Baugenehmigung für das geplante Vorhaben, Errichtung eines Mehrfamilienwohnhauses auf den Grundstücken mit den Fl.-Nrn. 103/1 und 103/4 in der Gemarkung Oberköblitz, Fliederstraße 14.

13. Errichtung einer Biogas-Einspeiseanlage; Fl.-Nr. 261/1 - Gemarkung Deindorf

Die Bayernwerk Netz GmbH beabsichtigt die Errichtung einer Biogas-Einspeiseanlage. Ein Antrag auf Baugenehmigung, gemeindliche BV-Nr. 036-2023, wurde eingereicht. Der Bauort befindet sich auf dem Grundstück mit der Flurnummer 261/1 in der Gemarkung Deindorf (Nähe OT Deindorf).

Die Biogas-Einspeiseanlage dient der öffentlichen Versorgung mit Gas und stellt die Verbindung zwischen der bereits am Grundstück vorhandenen Biogasanlage und dem Erdgasnetz dar. Die Biogas-Einspeiseanlage übernimmt das aufbereitete Biogas von der Biogasanlage und speist dieses in das öffentliche Erdgasnetz ein.

Das geplante Bauvorhaben befindet sich im bauplanungsrechtlichen Außenbereich (§35 BauGB). Die Privilegierung des Vorhabens stützt sich auf §35 Abs. 1 Nr. 3 BauGB. Auszug aus dem Gesetzestext: „Im Außenbereich ist ein Vorhaben nur zulässig, wenn öffentliche Belange nicht entgegenstehen, die ausreichende Erschließung gesichert ist und wenn es der öffentlichen Versorgung mit Elektrizität, Gas, Telekommunikationsdienstleistungen, Wärme und Wasser, der Abwasserwirtschaft oder einem ortsgebundenen gewerblichen Betrieb dient“. Im Flächennutzungsplan ist das Grundstück als Fläche für die Landwirtschaft eingetragen. Die Erschließung ist für das geplante Vorhaben ausreichend gesichert. Eine Zustimmung der Angrenzer liegt vollständig vor.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Baugenehmigung zum Vorhaben, Errichtung einer Biogas-Einspeiseanlage, auf dem Grundstück mit der Fl.-Nr. 261/1 in der Gemarkung Deindorf.

14. Neubau einer Produktionshalle mit Büro- und Sozialflächen, Fl.-Nr. 580/55 - Gemarkung Oberköblitz + Fl.-Nr. 1018 - Gemarkung Saltendorf, Stichstraße West

Der Antragsteller beabsichtigt den Neubau einer Produktionshalle mit Büro und Sozialflächen. Ein entsprechender Antrag auf Baugenehmigung, gemeindliche BV-Nr. 041-2023, wurde eingereicht. Der Bauort befindet sich auf den Grundstücken mit der Fl.-Nr. 580/55 in der Gemarkung Oberköblitz und Fl.-Nr. 1018 in der Gemarkung Saltendorf, „Stichstraße West“ im Industriegebiet West II.

Das geplante Vorhaben liegt im Geltungsbereich des qualifizierten Bebauungsplanes „Industriegebiet Wernberg-Köblitz BA IV“. Die Gebietsart entspricht einem Industriegebiet „GI“.

Die Erschließung ist derzeit noch nicht gesichert. Die Erschließung wird im Zuge der Baumaßnahme der Erstellung der „Stichstraße West“ im kommenden Jahr 2024 hergestellt.

Die Zustimmung der Angrenzer liegt vollständig vor.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Baugenehmigung zum Vorhaben, Neubau einer Produktionshalle mit Büro- und Sozialflächen, auf den Grundstücken mit der Fl.-Nr. 580/55 in der Gemarkung Oberköblitz und Fl.-Nr. 1018 in der Gemarkung Saltendorf, „Stichstraße West“ im Industriegebiet West II.

15. Einziehung einer Teilstrecke eines öffentlichen Feld- und Waldweges; Fl.-Nr. 135 - Gemarkung Neunaigen

In der Sitzung des Marktgemeinderates vom 25.04.2023 wurde darüber beschlossen, ein Teilstück des öffentlichen Feld- und Waldweges, Fl.-Nr. 135 in der Gemarkung Neunaigen, zu veräußern. Daraufhin wurde die Absicht der Einziehung dieser Teilstrecke öffentlich bekanntgemacht. Nach Ablauf der 3-monatigen Einspruchsfrist kann der Beschluss zur Einziehung herbeigeführt werden. Einsprüche sind während der Auslegung nicht eingegangen.

Der öffentliche Feld- und Waldweg beginnt an der Einmündung zur Kreisstraße SAD 54, Oberndorfer Straße, an der Nordostecke der Fl.-Nr. 134/1 der Gemarkung Neunaigen und endet an der Nordostecke der Fl.-Nr. 136 der Gemarkung Neunaigen. Der öffentliche Feld- und Waldweg hat eine Gesamtlänge von 58,74 Meter. Von diesen 58,74 Meter sind ab Beginn an der Grundstücksgrenze zur Fl.-Nr. 136 der Gemarkung Neunaigen, ca. 12,00 Meter einzuziehen.

Lageplan:



Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt der vorgesehenen Teil-Einziehung des öffentlichen Feld- und Waldweges, Fl.-Nr. 135 – Gemarkung Neunaigen, zu.

Die Einziehungsverfügung ist öffentlich bekannt zu machen.

16. Genehmigung der Niederschriften der letzten öffentlichen Sitzungen

Folgende Niederschriften über die letzten öffentlichen Sitzungen stehen zur Genehmigung an:

- Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates vom 21.11.2023
- Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 30.11.2023

Beschluss:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates vom 21.11.2023 wird genehmigt.

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 30.11.2023 wird genehmigt.

17. Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse

18. Bekanntgaben des Bürgermeisters

18.1. Genehmigung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans für das Jahr 2023

Das Landratsamt Schwandorf hat mit Schreiben vom 23.11.2023 die rechtsaufsichtliche Genehmigung zum Haushalt des Marktes Wernberg-Köblitz für das Haushaltsjahr 2023 unter Beachtung der in der Haushaltsgenehmigung unter Ziffer II. aufgeführten Inhalts- und Nebenbestimmungen erteilt.

